



© infas GmbH

Mobilität – mehr als Klima?!

Hans Lawitzke und Witich Rossman diskutieren seit langem in verschiedenen Zusammenhängen ihre Vorstellungen einer Mobilität der Zukunft und ihre Anforderungen an die Politik.

Mit unterschiedlichem Akzent setzen sie sich für eine breite Debatte ein, die individuellen und gesellschaftlichen Nutzen sowie soziale Gerechtigkeit nicht auf ökologische Aspekte beschränkt, sondern um andere Gesichtspunkte erweitert.

Für sie sind die Gebrauchswerte der Mobilitätsformen in verschiedenen Lebens- und Arbeitsphasen relevant: Zeit, Kosten, Verfügung und Sicherheit. Daher kritisieren sie die Verengung der Diskussion auf die Gegenüberstellung von ÖPNV und Auto.

Sie analysieren Vor- und Nachteile individueller und kollektiver Mobilität aus individueller Sicht sowie gesellschaftlich im Hinblick auf Emissionen, Klima und Flächenverbrauch. Dabei untersuchen sie auch die Folgen autonomer Fahrens für neue Arrangements von individueller und kollektiver Mobilität.

Zudem fragen sie bei allen Mobilitätskonzepten nach der Dimension sozialer Gerechtigkeit, etwa bei Dieselfahrverbots oder den Kosten für Anwohnerparkausweise usw.

Schließlich skizzieren sie die Zeitsperspektive der Umstellung auf E-Mobilität und des umfassenden Ausbaus öffentlicher Mobilität.

Nach der Vorstellung ihrer Thesen gibt es ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion.

Referenten

- » Hans Lawitzke, Sekretär des Europäischen Betriebsrates bei Ford.
- » Dr. Witich Rossman, Vorsitzender des DGB-Stadtverbandes Köln-Bonn, bis 2017 Bevollmächtigter der IG Metall Köln-Leverkusen.

Veranstalter und Einwahllink

Die Veranstaltung wird organisiert durch die Arbeitskreise „Wirtschaft und Finanzen“, „Umwelt“ sowie „Stadtentwicklung und Verkehr“ in der LINKEN Köln. Sie findet online statt am:

- » Montag, 14.12.2020, von 20-22 Uhr.
- » <https://live.die-linke-koeln.de/b/hgb-va3-9aj>